

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	26 (1972)
Heft:	8: Industrie- und Verwaltungsbauten = Bâtiments industriels et administratives = Industrial and administrative buildings
Rubrik:	Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TECHNISCHE
ÜBERLEGENHEIT
GARANTIERTE
ERFOLG

SCHICHTEX SPEZIAL

IM HALLENBAU

schwer entflammbar, Brandklasse V, 18–20 kg/m³

Längen bis 300 cm, Breite 62,5 cm

SCHICHTEX-HS im Massivbau

Styropor P 15, Brandklasse III

DACHPLATTE BEGEHBAR

Spannweite bis 250 cm, Nutzlast bis 495 kg/m²



ISOLATIONS- UND FEUERSCHUTZ-SPRAY

auf Perlitebasis zum Schutze von Shedrinnen,
Eisenkonstruktionen usw.

F30 / 20 mm stark, F 60 / 30 mm stark,

F90 / 35 mm stark, feuerbeständig



SCHALLSCHLUCKPLATTE

für höchste Ansprüche
wie Schiessstände, Motorenprüfstände,
Maschinenhallen und dergleichen



Bau+Industriebedarf AG

4002 Basel, Lange Gasse 13

Telefon 061 22 56 20

chitektur» umfaßt Dissertationen, die an der Architekturabteilung ETH Zürich entstanden, vom Kuratorium GTA ausgewählt und nach dessen Richtlinien überarbeitet worden sind.

Die Wohnung von heute für Ansprüche von morgen

130 Seiten A5. Illustriert. 1972. Broschiert Fr. 15.–, für Mitglieder CRB Fr. 12.–.

Anfangs 1967 hat die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung mit der Broschüre «Die gute Wohnung» die schwedischen Richtlinien zum Wohnungsbau herausgegeben. Sie sind nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland auf ein außerordentliches Interesse gestoßen. Angeregt durch die schwedische Standortbestimmung, veranlaßte die Gesellschaft für Wohnungs- und Siedlungswesen, Hamburg, eine Studie über die Probleme des Wohnungsstandards für deutsche Verhältnisse. Mit der «Wohnung von heute» liegen nun die Resultate der beauftragten Verfasser, Professor Gerhart Laage und Dipl.-Ing. Max-Walter Herr, vor. Ausgehend vom gegenwärtigen Wohnungsstandard, zeigen sie die verschiedenen Rahmenbedingungen einer perspektivischen Standardentwicklung, die Grundlagen der Wohnbedürfnisse und des Wohnverhaltens und leiten schließlich daraus einen neuen Wohnungsstandard ab.

Hommage à Giedion

Profile seiner Persönlichkeit

Frühe und wenig bekannte Essays von Siegfried Giedion (1888–1968); seine Doppelwirkung als Historiker und Kritiker; Zeugnisse der Freunde; Nachwort und Gespräch (Paul Hoffer); Bibliographie (1971). 200 Seiten. 47 Abbildungen, 12 Faksimiles. Kunstleder Fr. 24.50.

Was uns hier vorliegt, das sind unbekannte oder schwer zugängliche Eigenschriften und Bilddokumente, Aufzeichnungen der Freunde und Mitstreiter, Fragmente eines immer wieder ansetzenden Dialoges mit Person und Werk Siegfried Giedions.

Drei Vorentscheide waren zu treffen. Einmal die Wahl einer breiten Skala der individuellen Verknüpfungen; zum andern die Einbeziehung verschiedenartiger Autoren; schließlich die Festlegung eines Blickpunktes, von dem aus die Fortführung eines Schaffens aus dem Gespräch im kritischen Diskurs der Nachleben als einzig angemessene Form der Würdigung erscheint.

Die Herausgeber räumen ein, daß das Bemühen um reiche Facettierung der Bezüge innerhalb eines fünf Jahrzehnte umfassenden Schaffensprozesses die auch hier geforderte Übersichtlichkeit und Kohärenz der Disposition nicht begünstigt. Wo sich viele Scheinwerfer aus verschiedener Distanz und Richtung auf ein und dieselbe Gestalt einstellen, kommt es ganz unvermeidlich zu doppelt und dreifach beleuchteten Stellen innerhalb der Gesamterscheinung.

Wir nahmen dies in Kauf. Ungleich wichtiger als gleichmäßige Ausleuchtung schien uns das Sichtbarwerden einer ganz und gar «unklassischen», nie auf Ausgleich, immer auf Energie gerichteten geistigen Figur.

Firmennachrichten

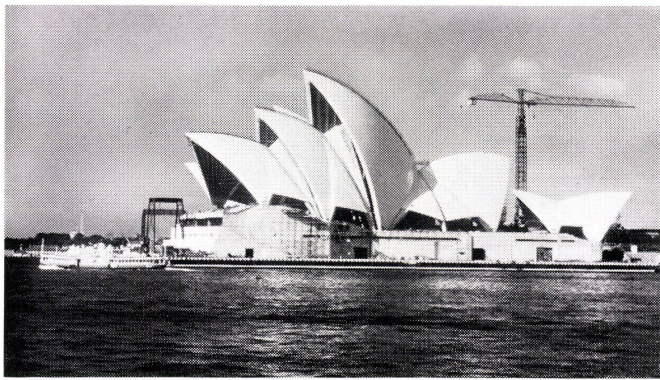
Neues Abluftelement mit regelbarer Entlüftung

In vielen hundert Tests, Meßreihen und Untersuchungen hat die Firma Klags-Saunabau KG ein spezielles Abluftwandelement mit regelbarer Entlüftung entwickelt. Dieses Abluftelement läßt sich im Rahmen des Klags-Rastersystems an beliebiger Stelle der Saunakabine einfügen. Vorteilhaft ist die Anordnung gegenüber oder – noch besser – diagonal zum Saunaofen.

Das Abluftwandelement bietet eine Reihe von unübersehbaren Vorteilen: Abgestimmt auf die räumlichen Gegebenheiten, lassen sich Belüftung individuell lösen. Die Abluftöffnung wird im unteren Bereich der Saunakabine ausgeschnitten. Dadurch verläßt nur verbrauchte, mit Feuchtigkeit angereicherte und relativ kühle Luft die Saunakabine, mit dem Ergebnis, daß Heizkosten gespart werden. Bei Bedarf können auch zwei oder mehr Abluftwandelemente vorgesehen werden. Außerdem ist es möglich, innerhalb der Saunakabine zusätzliche Abluftöffnungen anzuordnen. Die Austrittsöffnung kann an der Außenseite des Abluftwandelements ebenfalls an beliebiger Stelle angeordnet werden, so daß es möglich ist, die Austrittsöffnung über einen Anschlußstutzen fest und dicht mit einem Wandrohrbruch oder einem Abluftkanal zu verbinden und die Abluft ins Freie abzuführen. Der Querschnitt des Abluftwandelements kann beliebig variiert werden, also individuelle Anpassung an das Saunavolumen. Eine Regelklappe ermöglicht eine exakte Anpassung von Belüftung und Entlüftung an die Zahl der Badegäste. Auch das spart Heizkosten, weil der maximale Luftdurchsatz nur dann erfolgt, wenn die Sauna voll besetzt ist. In der Aufheizphase kann die Abluftöffnung nahezu geschlossen werden, so daß kein unnötiger Luftdurchsatz festzustellen ist, solange nicht saunagebadet wird. Dies verkürzt die Aufheizzeit und bringt Heizkostensparnis. Auch das Abluftwandelement ist isoliert. Es gibt also keine unisolierte große Wandfläche, in deren Bereich große Wärmeverluste entstehen können, was wiederum zu einer Einsparung von Heizkosten führt. Mit Rücksicht darauf, daß sich das Abluftwandelement in die Saunawand einfügt, ist kein zusätzlicher Raumbedarf erforderlich; im Gegenteil, es entsteht kein Platzverlust in der Saunakabine durch Luftkanäle, und es ist auch kein größerer Wandabstand erforderlich.

Das spezielle Klags-Abluftwandelement mit regelbarer Entlüftung gewährleistet somit eine sehr niedrige relative Luftfeuchtigkeit in der Saunakabine, eine gleichmäßige Luftdurchspülung der gesamten Saunakabine, ohne daß Zugerscheinungen auftreten. Keine unnötigen Wärmeverluste und keine Kondenswasserschäden an der Sauna oder in dem Raum, in dem die Sauna steht, sind weitere Pluspunkte des neuen Abluftwandelementes.

Klags-Saunabau KG, Schwäb. Hall



BSN nun auch in der Schweiz

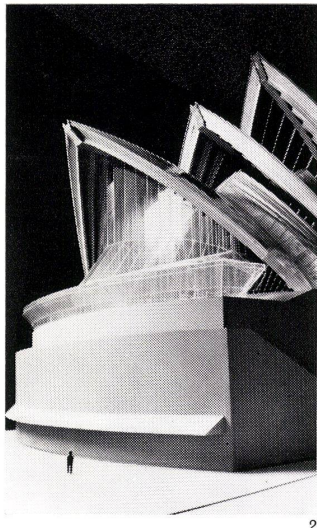
Die BSN (Boussois Souchon Neuvesel) ist eine der größten Firmen der europäischen Glasindustrie.

Anlässlich einer Presseorientierung in Zürich wurde ein interessanter Film vorgeführt, wobei die BSN zeigt, daß sie nebst ihren modernen Fabrikationsanlagen auch noch ihre älteste Produktionsstätte beibehalten hat. In der Halle à pots wird Glas noch auf traditionelle Weise in Schmelztiegeln hergestellt.

BSN hat diese Fabrikation beibehalten, um Glasprodukte außerhalb der Normen fertigen zu können, wie besondere Breiten, besondere Dicken, superblaues Glas und Glas in vielen Farben.

Dank der Halle à pots bietet BSN allen Architekten und Unternehmern die Möglichkeit, Originalglasprodukte zu verwenden, ohne den üblichen Einschränkungen in Bezug auf Farben und Dimensionen unterworfen zu sein.

Im Jahre 1958 beschloß die Regierung von Neusüdwaales die Errichtung eines großen Kulturzentrums in Sydney. Aus den kühnsten Projekten wurde dasjenige des Dänen Jacob Utzon ausgewählt. Es stellt ein in See stechendes Segelboot dar, ein Boot aus Beton, Stahl und Glas. Die riesigen Glasflächen der sechs Hauptfassaden bereiteten gigantische Herstellungsprobleme. Da trat BSN in Aktion. Halle à pots war in der Lage, die Spezialwünsche in Bezug auf Farbe und Abmessungen zu erfüllen. Die BSN-Laboratorien standen den Australiern zur Verfügung, und damals wurde die berühmte Einfärbung «tirs de topaze» für die Glasfassaden der Oper von Sydney entwickelt.



Nun hat diese Firma auch in der Schweiz eine Zweigniederlassung, die Firma Crystal AG, Thalwil, errichtet, welche Architekten, Unternehmer und Wiederverkäufer berät.

1 Oper von Sydney. Entwurf Jacob Utzon, ausführendes Architektenteam: Hall, Todd, Littlemore.

2 Detail der Hauptfassade.

Dickwandige Röhren aus Kunststoff

Dickwandige Röhre aus Gerberit PEH haben eine Temperaturfestigkeit von $+100^{\circ}\text{C}$ bis -40°C . Sie sind widerstandsfähig gegen die meisten aggressiven Medien, wie Säuren, Laugen und Lösungsmittel, und besitzen zudem auch eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchungen beim Transport, Lagern und Verlegen wie auch Einbetonieren. Sie sind trotz ihrer Dickwandigkeit leicht und handlich und damit wirtschaftlich in der Verarbeitung.

Gerberit & Co., 8640 Rapperswil

Oberlichter mit Infrarotdämpfung

Cool-Lite ist eine einfache oder doppelte Akrylglasschale für Oberlichter mit auf der Innenseite der Außenschale aufgedampfter vierundzwanzigkarätiger Goldschicht in einer Stärke von einigen Millionstel mm, wodurch eine Reflexion des langwelligen Bereichs der Infrarotstrahlung von etwa 25% entsteht. Das sichtbare Licht nimmt nur um 30% ab. Der transparente Gold-

belag bewirkt eine schwach gelbliche und wohlthuende Beleuchtung des darunterliegenden Raumes. Die Rückstrahlung (72%) der einfallenden Sonnenwärme verhindert die Bildung von Kondenswasser und reduziert die Temperaturschwankungen zwischen den beiden Schalen. Die montagebereit gelieferte Kuppel besteht aus dem Aufsatzkranz aus Holz oder Polyester, dem rundumlaufenden Aluminiumstoßrahmen und der ein- oder doppel-schaligen Akrylglasschale mit Goldbelag in den Größen von 60×60 bis 150×150 m.

Everlite AG, 4657 Dulliken

Dichtungsfolie

Wolfen® IB ist eine universelle heiz- und dieselölresistente Bautenschutzfolie, die sich besonders für die Dachabdichtung, aber auch für Isolierungen gegen Druck- und Sickerwasser und für andere Einsatzgebiete eignet. Die Folie kann kalt (durch Quellschweißen) oder heiß (durch Hochfrequenz, Heißluft oder Heizkeil) verschweißt und ohne Kiesschüttung verlegt werden.

Degussa, D-6000 Frankfurt a.M.

Baunormteile aus Werzalit-Preßholz

Werzalit-Produkte entstammen einer Holzverarbeitung mit Kunststoff, die in revolutionärer Weise von der Schnittholzverarbeitung abgeht. Das Holz wird gleichmäßig fein zerspannt und mit Kunststoffbindemitteln in Formen gepreßt, wobei die Kunststoffoberflächen im gleichen Arbeitsgang aufgebracht werden. Dieses Pressen wird unter großer Hitze vorgenommen. Durch dieses Werzalit-Verfahren fanden auch in der Holzverarbeitung Rationalisierung und Automation in großem Umfang Eingang. Das Verfahren ist nun fast 20 Jahre alt. Werzalit hat über 350 Patente angemeldet, und es wird in 22 Lizenzwerken in über 18 Ländern in Europa und Übersee produziert und unter extremen Witterungsbedingungen und den verschiedensten Klimavorkommen, auch subtropischen, eingesetzt. Werzalit wurde von der kantonalen Feuerpolizei in Frauenfeld als schwer entflammbar taxiert.

Die Firma Werzalit-Schweiz, Sirmach, hat den Vertrieb für alle Normteile für den Baubereich. Es sind dies Fensterbänke für die Innen- und Außenanwendungen, Bauprofile für Außenfassaden, für Dachumrandungen, für Fensterbrüstungen, für Garagentore, für Balkongeländer und für Gartenzäune in wetterfester Ausführung. In nichtwetterfester Ausführung gibt es ebenfalls Bauprofile für Decken- und Wandtäfelungen, ferner Fußbodenleisten, Kassettenplatten und Heizkörperverkleidungen. Werzalit-Baunormteile finden Anwendung im Wohnungsbau, in Turn- und Sporthallen, in Schulen, aber auch in Büros beziehungsweise Bürohäusern, Gaststätten und Hotels. In Badezimmern und Schwimmbädern werden sie gerne angewendet; da sie wetterfest sind, dienen sie statt Keramikplatten. Besonders auch bei Altbau-erneuerungen findet Werzalit große, vielfältige Verwendungsmöglichkeiten.

Werzalit-Schweiz, Sirmach TG

Neue elektron. Saunasteuerung

Mehr Sicherheit und exaktere Temperaturregelung bietet die neue elektronische Klafs-Saunasteuerung mit vierfachem Überhitzungsschutz. Es ist die beste und sicherste Steuerung, die es bisher gibt. Die Steuerung wird mit Kleinspannung (6V) betrieben, die absolut ungefährlich ist. Der eingebaute Gleichstromschalterschütz arbeitet nahezu geräuschlos. Die Steuerung – übrigens auch alle Schalter – sind nach VDE-Schutzart P43 schwachwassergeschützt. Das ist sehr wichtig, denn oft befinden sich Wasseranschlüsse in der Nähe der Sauna. Der elektronische Thermostat hält die Temperatur exakt konstant. Er spricht sehr schnell an. Die einstellbare Temperatur ist auf maximal 120°C begrenzt.

Für zusätzliche, im Grunde genommen doppelte Sicherheit sorgt ein Übertemperaturschutz, der die gesamte Stromzufuhr abschaltet, wenn eine kritisch hohe Temperatur erreicht werden sollte. Der Übertemperaturschutz wird vom Werk so eingestellt, daß jede Brandgefahr ausgeschlossen ist. Der Schalter für den Saunaofen ist als Hauptschalter ausgebildet. Damit kann – die Beleuchtung ausgenommen – die gesamte Stromzufuhr zur Sauna abgeschaltet werden. Die eingebaute Zeitschaltuhr verhindert eine Hitzeeinwirkung über längere Zeit hinweg. Die Einschaltdauer des Saunaofens ist damit bei Privatsaunas auf 4 Stunden begrenzt. Auf keinen Fall bleibt der Saunaofen versehentlich zu lang eingeschaltet.

Klafs-Saunabau KG, Schwäb. Hall

